



# Zwischenbericht Januar bis März 2009



# Brief an die Aktionäre

- **Umsatz geht in schwierigem Umfeld auf 2,4 Mrd EUR zurück**
- **Operatives Ergebnis konjunkturell und witterungsbedingt deutlich beeinträchtigt**
- **Konsequentes Kostenmanagement führt zu erheblichen Entlastungen bei Fixkosten**
- **Umfassende Neuordnung der Finanzierungsstruktur auf gutem Weg**

<b>Überblick Januar bis März 2009</b>		Januar - März 2008 <sup>1)</sup>	<b>2009</b>
Mio EUR			
Umsatzerlöse		3.062	<b>2.359</b>
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen		391	<b>202</b>
Operatives Ergebnis		196	<b>11</b>
Zusätzliches ordentliches Ergebnis		19	<b>3</b>
Ergebnis aus Beteiligungen		6	<b>-6</b>
Betriebsergebnis		220	<b>8</b>
Ergebnis vor Steuern		15	<b>-195</b>
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführendem Geschäft		11	<b>-39</b>
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		1.276	<b>-7</b>
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag		1.287	<b>-46</b>
Anteil der Gruppe		1.264	<b>-63</b>
Investitionen		252	<b>149</b>

<sup>1)</sup> Die Werte wurden angepasst infolge der Umgliederung des Zinseffekts aus der Aufzinsung der Rückstellungen in das sonstige Finanzergebnis

## Sehr geehrte Damen und Herren,

die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise hat sich in den letzten Monaten weiter verschärft. Regierungen und Notenbanken sind bestrebt, durch Programme in Milliardenhöhe die Situation auf den Finanzmärkten zu stabilisieren und die Konjunktur anzuregen.

### Deutliche konjunkturelle und witterungsbedingte Beeinträchtigungen

Die Entwicklung von HeidelbergCement im ersten Quartal 2009 ist jedoch nicht nur von konjunkturellen, sondern in erheblichem Umfang auch von saisonalen Einflüssen geprägt. Lang anhaltendes Winterwetter herrschte sowohl in Europa als auch in weiten Teilen von Nordamerika und beeinträchtigte zusätzlich die Absatzentwicklung.

Der Zement- und Klinkerabsatz der Gruppe ging um 18,1 % auf 16,0 (i.V.: 19,6) Mio t zurück. Am stärksten war der Rückgang im Konzerngebiet Nordamerika, gefolgt von Europa. Die Zuschlagstofflieferungen verzeichneten mit 44,5 (i.V.: 59,8) Mio t ein Minus von 25,5 %. Der Asphaltabsatz verringerte sich um 8,7 % auf 1,8 (i.V.: 1,9) Mio t. Die Transportbetonlieferungen nahmen um 24,0 % auf 7,6 (i.V.: 10,0) Mio cbm ab.

Der Konzernumsatz sank im ersten Quartal um 23,0 % auf 2.359 (i.V.: 3.062) Mio EUR. Hierzu trugen insbesondere die stark rückläufigen Märkte in den Ländern Osteuropas und Zentralasiens sowie in Spanien, Großbritannien, der Türkei und Nordamerika bei. Ohne Berücksichtigung von Währungs- und Konsolidierungseffekten nahm der Umsatz um 21,9 % ab. Das operative Ergebnis vor Abschreibungen verminderte sich auf 202 (i.V.: 391) Mio EUR.

Das operative Ergebnis ging auf 11 (i.V.: 196) Mio EUR zurück. „Die Optimierungsmaßnahmen bei Produktion und Instandhaltung haben bereits zu einer erheblichen Senkung der Fixkosten geführt“, erläutert Vorstandsvorsitzender Dr. Bernd Scheifele. „Spürbare Entlastungen wurden auch bei den Energiekosten verzeichnet. HeidelbergCement wird sein konsequentes Kostenmanagement fortsetzen und die Erwirtschaftung eines möglichst hohen Cashflows in den Vordergrund stellen.“

Das Finanzergebnis liegt mit -203 (i.V.: -205) Mio EUR in etwa auf Vorjahresniveau; einem Rückgang der Zinsaufwendungen standen negative Währungseffekte in Höhe von 30 Mio EUR und ein Anstieg der sonstigen Finanzaufwendungen gegenüber.

Das Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen beläuft sich auf -195,0 (i.V.: 14,9) Mio EUR. Negative Quartalsergebnisse vor Steuern in verschiedenen Ländern sowie eine Auflösung nicht benötigter Rückstellungen für Steuerrisiken in Australien führten bei den Steuern vom Einkommen und Ertrag zu einem positiven Ertrag in Höhe von 155,9 (i.V.: -4,1) Mio EUR. Das Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen beträgt damit -39,0 (i.V.: 10,7) Mio EUR.

Insgesamt liegt der Jahresfehlbetrag für das erste Quartal bei -45,9 (i.V.: 1.287,1) Mio EUR. Das Vorjahresquartal war durch den Buchgewinn aus dem Verkauf der maxit Group geprägt. Der Anteil der Gruppe beläuft sich demzufolge auf -63,0 (i.V.: 1.264,4) Mio EUR.

### **Neuordnung der Finanzierungsstruktur**

HeidelbergCement arbeitet intensiv an der umfassenden Neuordnung seiner Finanzierungsstruktur und prüft dabei weiterhin alle Möglichkeiten auf der Eigen- und Fremdkapitalseite. Derzeit liegt der Schwerpunkt auf der Refinanzierung der Fremdkapitalseite. HeidelbergCement hat seinen Banken ein umfassendes Refinanzierungskonzept vorgelegt. HeidelbergCement schlägt vor, die derzeit bestehende Akquisitionsfinanzierung und weitere Kreditlinien in eine neue Finanzierungsfazilität einzubringen und die Covenants auf ein Niveau anzupassen, das der aktuellen Marktlage entspricht.

Im Gegenzug bietet HeidelbergCement eine spürbar erhöhte Marge und eine beschleunigte Entschuldung an. Die Entschuldung wird eine Reduzierung der Investitionen, Optimierung des Betriebskapitals, konsequente Kostenorientierung und ein umfangreiches Programm zum Verkauf von Nicht-Kerngeschäftseinheiten umfassen.

### **Mitarbeiter**

Die Mitarbeiterzahl von HeidelbergCement in den fortzuführenden Geschäftsbereichen lag Ende des ersten Quartals 2009 bei 58.851 (i.V.: 65.700). Die Abnahme um 6.849 Mitarbeiter resultiert im Wesentlichen aus den mit Personalabbau verbundenen Standortoptimierungen und Kapazitätsanpassungen in Nordamerika und Großbritannien.

### **Investitionen zurückgeführt**

Die zahlungswirksamen Investitionen bei fortzuführenden Geschäftsbereichen wurden im ersten Quartal auf 149 (i.V.: 252) Mio EUR reduziert. Hiervon entfielen auf Sachanlageinvestitionen, die vorwiegend Erhaltungs-, Optimierungs- und Umweltschutzmaßnahmen in unseren Produktionsstätten betrafen, 139 (i.V.: 198) Mio EUR. Die Finanzanlageinvestitionen betrugen 10 (i.V.: 54) Mio EUR; hierbei handelt es sich um kleinere arrondierende Beteiligungszukäufe.

### **Wachstumseinbruch in Europa stärker als erwartet**

Die Wirtschaft ist in Europa stärker als noch vor wenigen Monaten erwartet von der Rezession betroffen, auch die osteuropäischen Länder wurden mittlerweile von der Krise voll erfasst. Im ersten Quartal 2009 wurde der Baustoffabsatz aber nicht nur von der wirtschaftlichen Entwicklung, sondern in weiten Teilen Europas auch von dem lang anhaltenden Winter beeinträchtigt.

Im Geschäftsbereich Zement nahmen unsere Lieferungen in allen Ländern meist deutlich ab. Die größten Einbußen verzeichneten Großbritannien sowie die osteuropäischen Länder mit Ausnahme von Polen und Bosnien-Herzegowina. In Schweden und Norwegen hielt sich der Mengenrückgang in Grenzen, da der gesunkene Inlandsversand größtenteils durch verstärkte Exporte kompensiert werden konnte. Auch der Absatz unserer Werke in Deutschland und Benelux litt unter der schwachen Inlandsnachfrage. Insgesamt sank unser Zement- und Klinkerabsatz in Europa um 23,5 % auf 6,8 (i.V.: 8,9) Mio t.

Die Zuschlagstofflieferungen verminderten sich im ersten Vierteljahr um 26,8 % auf 19,7 (i.V.: 26,9) Mio t. Der Absatz der Asphaltsparte blieb knapp hinter dem Vorjahresniveau zurück. Der Transportbetonabsatz verzeichnete mit 4,0 (i.V.: 5,5) Mio cbm ein Minus von 26,8 %.

Im Geschäftsbereich Bauprodukte, der im Wesentlichen die Bauprodukte von Hanson in Großbritannien umfasst, führte die anhaltende Schwäche des britischen Wohnungsbaus zu hohen Absatzeinbußen. Zur Sicherung unserer Wettbewerbsfähigkeit reagieren wir hierauf mit weiteren Kapazitätsanpassungen und Produktionseinschränkungen.

Der Umsatz des Konzerngebiets Europa nahm um 31,3 % auf 1.082 (i.V.: 1.576) Mio EUR ab; operativ verminderte er sich um 19,9 %. Während keine wesentlichen Konsolidierungseffekte zu verzeichnen waren, belief sich der Negativeffekt aus der Abschwächung des britischen Pfunds, der schwedischen und norwegischen Krone sowie der osteuropäischen Währungen auf 238 Mio EUR.

### **Nordamerika konjunkturell und witterungsbedingt stark beeinträchtigt**

In Nordamerika ist HeidelbergCement in den USA und in Kanada vertreten. In den USA deuten die Daten für den Monat März auf eine Fortsetzung der rezessiven Entwicklung hin: Zusätzliche 660.000 Arbeitsplätze gingen alleine im Monat März verloren und die Arbeitslosenrate stieg auf 8,5 %. Der Einbruch des Wohnungsbaus setzte sich mit einem Rückgang der Baubeginne um knapp 50 % gegenüber dem Vorjahr fort. Auch Kanada leidet stark unter dem Wirtschaftsabschwung. Bei den Prognosen für das Gesamtjahr schneiden die USA jedoch vergleichsweise günstiger ab als beispielsweise Europa. Erste Impulse werden insbesondere für die Bauwirtschaft in der zweiten Jahreshälfte erwartet.

Der Zementabsatz unserer nordamerikanischen Werke sank im ersten Quartal um insgesamt 28,8 % auf 2,1 (i.V.: 3,0) Mio t. Zusätzlich zu dem konjunkturell bedingten Nachfrageeinbruch wirkten sich auch widrige Wetterbedingungen in Kanada und weiten Teilen der USA negativ auf die Absatzentwicklung aus. Um die Auslastung unserer Werke zu sichern, haben wir die Importe weiter reduziert.

Auch im Geschäftsbereich Zuschlagstoffe und Beton machten sich der Rückgang der Bautätigkeit und das Wetter bemerkbar. Die Zuschlagstofflieferungen nahmen um 30,8 % auf 16,8 (i.V.: 24,2) Mio t ab. Der Asphaltabsatz hat sich ebenfalls deutlich verringert. Der Transportbetonabsatz ging um 39,3 % auf 1,3 (i.V.: 2,1) Mio cbm zurück.

Der Geschäftsbereich Bauprodukte, der stark vom Wohnungsbau abhängig ist, musste hohe Absatzeinbußen hinnehmen. Vor allem die Sparten Mauer- und Dachziegel waren stark betroffen.

Der Gesamtumsatz in Nordamerika verringerte sich um 23,6 % auf 621 (i.V.: 813) Mio EUR. Operativ, d.h. ohne Berücksichtigung von Währungseffekten, betrug der Rückgang 37,5 %.

### **Leichte Einbußen in Asien-Australien-Afrika**

Auch in den Schwellenländern Asiens wird die wirtschaftliche Entwicklung durch die Auswirkungen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise zunehmend beeinträchtigt. In China mehren sich jedoch die Hinweise, dass die Wirtschaft dank des riesigen staatlichen Konjunkturprogramms wieder Fahrt aufnimmt. Australien leidet stark unter dem Einbruch der Rohstoffnachfrage. Auch in der Türkei verschärft sich die Krise zunehmend.

Der Zement- und Klinkerabsatz des Konzerngebiets Asien-Australien-Afrika verminderte sich im ersten Quartal um insgesamt 7,7 % auf 7,1 (i.V.: 7,7) Mio t. In Indonesien ging der Zement- und Klinkerabsatz unserer Tochtergesellschaft Indocement aufgrund der gesunkenen Inlandsnachfrage und reduzierter Exportlieferungen deutlich zurück.

Dank einer marginenorientierten Preispolitik und Kostensenkungsmaßnahmen verzeichnete Indocement jedoch eine erfreuliche Ergebnissesteigerung. In China nahm unser Absatz um über 50% zu; hierzu trug auch die Inbetriebnahme zweier neuer Produktionslinien in der zentralchinesischen Provinz Shaanxi im Spätjahr 2008 bei. Die Lieferungen unserer indischen Zementwerke blieben unter dem Vorjahresniveau. Aufgrund des Marktrückgangs in der Türkei nahm der Zement- und Klinkerabsatz unseres Joint Venture Akçansa trotz verstärkter Exportlieferungen um 4,9% ab. In Afrika erreichte unser Absatz bei unterschiedlicher Entwicklung in den einzelnen Ländern knapp die Vorjahresmenge. Ohne Berücksichtigung der im März 2008 verkauften Beteiligungen in Nigeria und Niger ergab sich eine Zunahme um 4,3%.

Der Absatz von Zuschlagstoffen verminderte sich um 6,9% auf 8,1 (i.V.: 8,7) Mio t. Auch das Asphaltgeschäft war rückläufig. Die Transportbetonlieferungen nahmen um 4,2% auf 2,3 (i.V.: 2,4) Mio cbm ab.

Der Umsatz des Konzerngebiets Asien-Australien-Afrika lag mit 643 (i.V.: 650) Mio EUR um 1,1% unter dem Vorjahr. Ohne Berücksichtigung von Konsolidierungs- und Währungseffekten wurde ein Umsatzanstieg um 2,8% erzielt.

#### **Konzernservice**

Das Handelsvolumen unserer Tochtergesellschaft HC Trading verringerte sich im ersten Quartal um 24,7% auf 1,8 (i.V.: 2,4) Mio t. Trotz einer deutlichen Zunahme der Zementlieferungen konnte der drastischen Rückgang des Klinkerhandelsvolumens nicht ausgleichen werden.

Der Umsatz unserer Tochtergesellschaft HC Fuels, die für den Einkauf fossiler Brennstoffe zuständig ist, nahm aufgrund des drastischen Preisrückgangs stark ab. Insgesamt sank der Umsatz des Bereichs Konzernservice um 28,5% auf 119 (i.V.: 166) Mio EUR.

#### **Ausblick**

Die tiefe Rezession dürfte sich in den nächsten Monaten fortsetzen. Aus der Stabilisierung einzelner Konjunkturindikatoren sind noch keine eindeutigen Anzeichen für eine Trendwende erkennbar. Die Wirtschaftsexperten haben daher ihre Prognosen für das Gesamtjahr 2009 weiter reduziert. Auf mögliche branchenspezifische Sonderentwicklungen aufgrund der weltweiten Konjunkturprogramme wird jedoch hingewiesen.

HeidelbergCement erwartet aufgrund des anhaltenden Abschwungs für 2009 einen Rückgang bei Umsatz und operativem Ergebnis. Eine genauere Prognose ist angesichts der immer noch stark volatilen Parameter nicht möglich. „Durch frühzeitige Maßnahmen zur Anpassung seiner Kapazitäten und der weitreichenden Kostensenkungsprogramme ist HeidelbergCement jedoch gut aufgestellt, um die hohen Herausforderungen zu bewältigen“, erklärt Dr. Bernd Scheifele. Dank seiner starken internationalen Positionierung und der Schwerpunkte seiner Produktpalette erwartet HeidelbergCement, von den weltweit verabschiedeten Infrastrukturprogrammen zu profitieren; mit ersten Impulsen rechnen wir allerdings frühestens im zweiten Halbjahr 2009.

Heidelberg, den 7. Mai 2009

Mit freundlichen Grüßen

*Bernd Scheifele*

Dr. Bernd Scheifele  
Vorstandsvorsitzender

## Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns

<b>Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns</b>		Januar - März 2008 <sup>2)</sup>	<b>2009</b>
1.000 EUR			
<b>Umsatzerlöse</b>		3.062.354	<b>2.359.396</b>
Bestandsveränderung der Erzeugnisse		15.508	<b>-45.869</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen		512	<b>1.656</b>
<b>Gesamtleistung</b>		3.078.374	<b>2.315.183</b>
Sonstige betriebliche Erträge		50.660	<b>63.696</b>
Materialaufwand		-1.261.168	<b>-985.530</b>
Personalaufwand		-577.644	<b>-516.857</b>
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-898.774	<b>-674.874</b>
<b>Operatives Ergebnis vor Abschreibungen</b>		391.448	<b>201.618</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen		-190.076	<b>-183.743</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte		-5.562	<b>-6.598</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>		195.810	<b>11.277</b>
Zusätzliche ordentliche Erträge		43.128	<b>21.730</b>
Zusätzliche ordentliche Aufwendungen		-24.536	<b>-19.485</b>
<b>Zusätzliches ordentliches Ergebnis</b>		18.592	<b>2.245</b>
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen <sup>1)</sup>		4.153	<b>-5.716</b>
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen		1.586	<b>-150</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		220.141	<b>7.656</b>
Zinserträge		15.868	<b>11.123</b>
Zinsaufwendungen		-212.356	<b>-147.892</b>
Wechselkursgewinne und -verluste		-496	<b>-29.683</b>
Sonstiges Finanzergebnis		-8.281	<b>-36.175</b>
<b>Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>		14.876	<b>-194.971</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-4.146	<b>155.925</b>
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>		10.730	<b>-39.046</b>
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		1.276.361	<b>-6.871</b>
<b>Jahresüberschuss/ -fehlbetrag</b>		1.287.091	<b>-45.917</b>
Davon anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis		-22.656	<b>-17.046</b>
<b>Davon Anteil der Gruppe</b>		1.264.435	<b>-62.963</b>
<b>Ergebnis je Aktie in EUR (IAS 33)</b>			
Ergebnis je Aktie – den Aktionären der HeidelbergCement AG zuzurechnen		10,50	<b>-0,50</b>
Ergebnis je Aktie – fortzuführende Geschäftsbereiche		-0,10	<b>-0,45</b>
Ergebnis je Aktie – aufgegebene Geschäftsbereiche		10,60	<b>-0,05</b>

<sup>1)</sup> Nettoergebnis aus assoziierten Unternehmen

3.320 -4.897

<sup>2)</sup> Die Werte wurden angepasst infolge der Umgliederung des Zinseffekts aus der Aufzinsung der Rückstellungen in das sonstige Finanzergebnis

## Kapitalflussrechnung des Konzerns

<b>Kapitalflussrechnung des Konzerns</b>		Januar - März	
	1.000 EUR	2008	2009
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführendem Geschäft		10.730	<b>-39.046</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		4.146	<b>-155.925</b>
Zinsergebnis		196.488	<b>136.769</b>
Erhaltene Dividenden		9.052	<b>2.887</b>
Gezahlte Zinsen		-203.982	<b>-197.395</b>
Gezahlte Steuern		-113.460	<b>-45.271</b>
Eliminierung von Non Cash Items		224.121	<b>338.121</b>
<b>Cashflow</b>		127.095	<b>40.140</b>
Veränderung der betrieblichen Aktiva		-219.826	<b>28.678</b>
Veränderung der betrieblichen Passiva		-8.134	<b>-198.681</b>
<b>Veränderung des Working Capital</b>		-227.960	<b>-170.003</b>
Verbrauch von Rückstellungen		-55.035	<b>-66.304</b>
<b>Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit – fortzuführendes Geschäft</b>		-155.900	<b>-196.167</b>
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit – aufgegebenes Geschäft		-30.434	
<b>Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit</b>		-186.334	<b>-196.167</b>
Immaterielle Vermögenswerte		-1.771	<b>-6.242</b>
Sachanlagen		-196.487	<b>-132.809</b>
Finanzanlagen		-53.729	<b>-9.907</b>
<b>Zahlungswirksame Investitionen</b>		-251.987	<b>-148.958</b>
Einzahlung aus Abgängen		2.137.367	<b>8.104</b>
Übernommene flüssige Mittel		-5.375	<b>789</b>
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit – fortzuführendes Geschäft</b>		1.880.005	<b>-140.065</b>
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit – aufgegebenes Geschäft		-5.891	
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>		1.874.114	<b>-140.065</b>
Erhöhung des Kapitals		512.500	
Dividende an Fremde		-2.741	<b>-2.451</b>
Aufnahme von Anleihen und Krediten		1.484.517	<b>1.528.921</b>
Tilgung von Anleihen und Krediten		-4.039.987	<b>-61.832</b>
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit – fortzuführendes Geschäft</b>		-2.045.711	<b>1.464.638</b>
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit – aufgegebenes Geschäft		40.802	
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		-2.004.909	<b>1.464.638</b>
Veränderung der liquiden Mittel – fortzuführendes Geschäft		-321.606	<b>1.128.406</b>
Veränderung der liquiden Mittel – aufgegebenes Geschäft		4.477	
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>		-317.129	<b>1.128.406</b>
Wechselkursveränderung der liquiden Mittel		-38.430	<b>13.431</b>
Stand der liquiden Mittel 1. Januar		845.736	<b>843.646</b>
Stand der liquiden Mittel 31. März		490.177	<b>1.985.483</b>
Reklassifizierung der liquiden Mittel aufgrund von IFRS 5			<b>-3.348</b>
Bilanzausweis der liquiden Mittel 31. März		490.177	<b>1.982.135</b>

## Bilanz des Konzerns

	1.000 EUR	31.12. 2008	31.03. 2009
<b>Aktiva</b>			
Langfristige Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte		10.150.990	<b>10.426.920</b>
Sachanlagen			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten		4.622.182	<b>4.737.502</b>
Technische Anlagen und Maschinen		4.299.917	<b>4.279.295</b>
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		237.434	<b>282.999</b>
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		775.944	<b>778.067</b>
		9.935.477	<b>10.077.863</b>
Finanzanlagen			
Anteile an assoziierten Unternehmen		540.016	<b>519.075</b>
Finanzinvestitionen		81.631	<b>81.283</b>
Ausleihungen an Beteiligungsgesellschaften		48.631	<b>48.369</b>
Sonstige Ausleihungen und derivative Finanzinstrumente		24.198	<b>27.339</b>
		694.476	<b>676.066</b>
Anlagevermögen		20.780.943	<b>21.180.849</b>
Latente Steuern		129.489	<b>159.661</b>
Sonstige langfristige Forderungen		365.715	<b>353.842</b>
Langfristige Steuererstattungsansprüche		18.410	<b>21.048</b>
		21.294.557	<b>21.715.400</b>
<b>Kurzfristige Aktiva</b>			
Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		734.766	<b>715.184</b>
Unfertige Erzeugnisse		183.294	<b>193.573</b>
Fertige Erzeugnisse und Waren		788.254	<b>765.284</b>
Geleistete Anzahlungen		24.706	<b>20.699</b>
		1.731.020	<b>1.694.740</b>
<b>Forderungen und sonstige Vermögenswerte</b>			
Verzinsliche Forderungen		160.222	<b>164.950</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.544.701	<b>1.556.468</b>
Sonstige kurzfristige operative Forderungen		382.168	<b>450.504</b>
Steuererstattungsansprüche		158.125	<b>153.310</b>
		2.245.216	<b>2.325.232</b>
<b>Finanzinvestitionen und derivative Finanzinstrumente</b>		173.679	<b>24.760</b>
<b>Flüssige Mittel</b>		843.646	<b>1.982.135</b>
<b>Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte</b>		4.993.561	<b>6.026.867</b>
<b>Bilanzsumme</b>		26.288.118	<b>27.822.484</b>

	1.000 EUR	31.12. 2008	31.03. 2009
<b>Passiva</b>			
<b>Eigenkapital und Anteile Fremder</b>			
Grundkapital (Gezeichnetes Kapital)	375.000	<b>375.000</b>	
Kapitalrücklage	3.470.892	<b>3.470.892</b>	
Gewinnrücklagen	6.316.797	<b>6.280.497</b>	
Währungsumrechnung	-2.442.548	<b>-2.075.645</b>	
<b>Aktionären zustehendes Kapital</b>	7.720.141	<b>8.050.744</b>	
<b>Anteile Fremder</b>	540.703	<b>544.478</b>	
	8.260.844	<b>8.595.222</b>	
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>			
<b>Rückstellungen</b>			
Pensionsrückstellungen	651.973	<b>624.438</b>	
Latente Steuern	966.569	<b>898.332</b>	
Sonstige Rückstellungen	1.062.630	<b>1.086.399</b>	
	2.681.172	<b>2.609.169</b>	
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Anleihen	3.055.379	<b>3.184.164</b>	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.525.359	<b>8.546.032</b>	
Sonstige langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	286.827	<b>290.169</b> <sup>1)</sup>	
	10.867.565	<b>12.020.365</b>	
Sonstige langfristige operative Verbindlichkeiten	196.014	<b>194.483</b>	
Langfristige Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	243.214	<b>184.210</b>	
	11.306.793	<b>12.399.058</b>	
	13.987.965	<b>15.008.227</b>	
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>			
<b>Rückstellungen</b>	323.793	<b>321.691</b>	
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Anleihen	430.382	<b>342.701</b>	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.017.629	<b>1.484.562</b>	
Sonstige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	317.563	<b>284.322</b> <sup>1)</sup>	
	1.765.574	<b>2.111.585</b>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	991.308	<b>794.128</b>	
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	198.078	<b>176.703</b>	
Sonstige kurzfristige operative Verbindlichkeiten	760.556	<b>786.861</b>	
	3.715.516	<b>3.869.277</b>	
	4.039.309	<b>4.190.968</b>	
<b>Schulden im Zusammenhang mit Veräußerungsgruppen</b>			<b>28.067</b>
<b>Fremdkapital</b>	18.027.274	<b>19.227.262</b>	
<b>Bilanzsumme</b>	26.288.118	<b>27.822.484</b>	

<sup>1)</sup> Enthält Put-Optionen von Minderheitsgesellschaftern in Höhe von 49.211 (i.V.: 50.251) TEUR

## Darstellung der im Konzernabschluss erfassten Gewinne und Verluste

<b>Darstellung der im Konzernabschluss erfassten Gewinne und Verluste</b>		Januar - März 2008	Januar - März <b>2009</b>
1.000 EUR			
<b>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</b>	1.287.091		<b>-45.917</b>
IAS 19 Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste		<b>41.680</b>	
Ertragsteuern		<b>-12.479</b>	
			<b>29.201</b>
IAS 39 Cash flow hedges	-5.903		<b>-9.002</b>
Ertragsteuern	1.636		<b>2.440</b>
		<b>-4.267</b>	<b>-6.562</b>
IAS 39 Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	-5.356		<b>-2.830</b>
Ertragsteuern		<b>1.247</b>	
		<b>-5.356</b>	<b>-1.583</b>
IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse	-119		<b>7.944</b>
Ertragsteuern	45		<b>-2.700</b>
		<b>-74</b>	<b>5.244</b>
Sonstige	-1.058		<b>-512</b>
Ertragsteuern	-8		<b>630</b>
		<b>-1.066</b>	<b>118</b>
Währungsumrechnung	-1.141.060		<b>356.997</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	-1.151.823		<b>383.415</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	135.268		<b>337.498</b>
Anteile anderer Gesellschafter	5.677		<b>6.895</b>
Anteil der Aktionäre der HeidelbergCement AG	129.591		<b>330.603</b>

## Eigenkapitalspiegel des Konzerns/Anhang

<b>Eigenkapitalspiegel des Konzerns</b> 1.000 EUR	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Cash Flow	AfS- Rück- lage	Neube- wertungs- rücklage	Währungs- umrech- nung	Aktionären zustehen- des Kapital	Anteile Fremder	<b>Gesamt</b>	
<b>Stand am</b>											
<b>1. Januar 2008</b>	360.000	2.973.392	4.720.729	9.734	26.567	4.946	-1.098.404	6.996.964	521.861	<b>7.518.825</b>	
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag			1.264.435					1.264.435	22.656	<b>1.287.091</b>	
Sonstiges Ergebnis			-298	-4.467	-5.356	-74		-10.195	-568	<b>-10.763</b>	
Wechselkurs			-40	-6	46		-1.124.649	-1.124.649	-16.411	<b>-1.141.060</b>	
Gesamtergebnis der Periode			1.264.097	-4.473	-5.310	-74	-1.124.649	129.591	5.677	<b>135.268</b>	
Konsolidierungs- kreisänderungen									-34.072	<b>-34.072</b>	
Kapitalerhöhung aus Ausgabe neuer Aktien	15.000	497.500						512.500		<b>512.500</b>	
Dividenden									-2.741	<b>-2.741</b>	
<b>Stand am</b>	<b>31. März 2008</b>	375.000	3.470.892	5.984.826	5.261	21.257	4.872	-2.223.053	7.639.055	490.725	<b>8.129.780</b>
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag											<b>8.260.844</b>
Sonstiges Ergebnis			29.319	-6.317	-1.583	5.244		26.663	-245	<b>26.418</b>	
Wechselkurs							366.903	366.903	-9.906	<b>356.997</b>	
Gesamtergebnis der Periode			-33.644	-6.317	-1.583	5.244	366.903	330.603	6.895	<b>337.498</b>	
Konsolidierungs- kreisänderungen									-669	<b>-669</b>	
Dividenden									-2.451	<b>-2.451</b>	
<b>Stand am</b>	<b>31. März 2009</b>	375.000	3.470.892	6.283.320	-20.551	7.583	10.145	-2.075.645	8.050.744	544.478	<b>8.595.222</b>

## Segmentberichterstattung / Anhang

Konzerngebiete Januar - März 2009 (Primäres Berichtsformat gemäß IFRS 8)		Europa		Nordamerika	
Mio EUR		2008	2009	2008	2009
Außenumsatz		1.556	<b>1.065</b>	813	<b>621</b>
Umsatz mit anderen Konzerngebieten		20	<b>18</b>		
<b>Umsatz</b>		1.576	<b>1.082</b>	813	<b>621</b>
Veränderung zum Vorjahr in %			-31,3 %		-23,6 %
<b>Operatives Ergebnis vor Abschreibungen</b>		217	<b>57</b>	37	<b>-2</b>
in % der Umsätze		13,8 %	5,3 %	4,6 %	-0,3 %
Abschreibungen		-98	<b>-88</b>	-62	<b>-67</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>		119	<b>-31</b>	-25	<b>-69</b>
in % der Umsätze		7,5 %	-2,9 %	-3,1 %	-11,2 %
Beteiligungsergebnis		3	<b>-5</b>	-1	<b>-2</b>
Zusätzliches ordentliches Ergebnis					
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		121	<b>-37</b>	-26	<b>-72</b>
<b>Investitionen<sup>1)</sup></b>		98	<b>92</b>	35	<b>24</b>
<b>Segmentvermögen<sup>2)</sup></b>		9.687	<b>8.518</b>	7.291	<b>8.666</b>
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen in % des Segmentvermögens		2,2 %	0,7 %	0,5 %	0,0 %
<b>Mitarbeiter am 31. März</b>		29.296	<b>25.924</b>	18.303	<b>15.293</b>
<b>Mitarbeiter im Durchschnitt</b>		29.385	<b>25.925</b>	18.784	<b>15.293</b>

<sup>1)</sup> Investitionen = in den Segmenten: Investitionen in Sachanlagen inklusive immaterielle Vermögenswerte, in der Überleitung: Finanzanlageinvestitionen

<sup>2)</sup> Segmentvermögen = Sachanlagen inklusive immaterielle Vermögenswerte

Asien-Australien-Afrika		Konzernservice		Überleitung		Fortzuführende Geschäftsbereiche		Aufgegebene Geschäftsbereiche	
2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009
634	<b>632</b>	58	<b>42</b>			3.062	<b>2.359</b>	176	
15	<b>11</b>	108	<b>77</b>	<b>-143</b>	<b>-105</b>				
650	<b>643</b>	166	<b>119</b>	<b>-143</b>	<b>-105</b>	3.062	<b>2.359</b>	176	
	-1,1 %		-28,5 %				-23,0 %		
135	<b>130</b>	3	<b>16</b>			391	<b>202</b>	14	
20,7 %	20,2 %	1,6 %	13,8 %			12,8 %	8,5 %	8,0 %	
-35	<b>-34</b>	0	<b>0</b>			-196	<b>-190</b>	-10	
100	<b>96</b>	2	<b>16</b>			196	<b>11</b>	4	
15,3 %	14,9 %	1,5 %	13,6 %			6,4 %	0,5 %	2,5 %	
4	<b>2</b>					6	<b>-6</b>	0	
				<b>19</b>	<b>3</b>	19	<b>3</b>		
104	<b>98</b>	2	<b>16</b>	<b>19</b>	<b>3</b>	220	<b>8</b>	4	
65	<b>23</b>			<b>54</b>	<b>10</b>	252	<b>149</b>		
3.296	<b>3.286</b>	36	<b>34</b>			20.311	<b>20.505</b>		
4,1 %	4,0 %	7,4 %	47,9 %			1,9 %	1,0 %		
18.044	<b>17.582</b>	56	<b>51</b>			65.700	<b>58.851</b>		
18.040	<b>17.610</b>	56	<b>51</b>			66.266	<b>58.879</b>		

# Anhang zum Zwischenbericht

## **Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze**

Der ungeprüfte Konzernzwischenabschluss der HeidelbergCement AG zum 31. März 2009 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2008 und darüber hinaus IAS 34 „Interim Financial Reporting“ angewendet. Die in der Berichtsperiode erstmalig anzuwendenden Standards und Interpretationen des IASB hatten keine Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

## **Saisonabhängigkeit des Geschäfts**

Regionale Witterungsverhältnisse spiegeln sich in der Produktions- und Verkaufslage von HeidelbergCement wider.

## **Veränderungen des Konsolidierungskreises**

Im Vergleich zum 31. Dezember 2008 ergaben sich im Berichtszeitraum keine Veränderungen des Konsolidierungskreises

## **Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte**

HeidelbergCement hat am 13. März 2009 eine Absichtserklärung über den Verkauf des australischen Gemeinschaftsunternehmens Pioneer Road Services Pty Ltd an Fulton Hogan Pty Ltd, Australien, unterzeichnet. Die Vermögenswerte und Schulden von Pioneer Road Services werden in der Bilanz als zur Veräußerung gehalten unter den kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden ausgewiesen.

### **Umsatzentwicklung nach Konzerngebieten und Geschäftsbereichen Januar bis März 2009**

Mio EUR	Zement		Zuschlagstoffe und Beton		Bauprodukte		Innenumsätze		Gesamt	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009
Europa	707	<b>478</b>	789	<b>560</b>	172	<b>115</b>	-92	<b>-71</b>	1.576	<b>1.082</b>
Nordamerika	253	<b>190</b>	392	<b>281</b>	207	<b>178</b>	-39	<b>-28</b>	813	<b>621</b>
Asien-Australien-Afrika	405	<b>404</b>	236	<b>240</b>	18	<b>8</b>	-10	<b>-9</b>	650	<b>643</b>
<b>Summe</b>	<b>1.366</b>	<b>1.072</b>	<b>1.417</b>	<b>1.082</b>	<b>397</b>	<b>300</b>	<b>-141</b>	<b>-108</b>	<b>3.039</b>	<b>2.346</b>
Konzernservice									166	<b>119</b>
Innenumsätze zwischen den Konzerngebieten									-143	<b>-105</b>
<b>Fortzuführende Geschäftsbereiche</b>									<b>3.062</b>	<b>2.359</b>

Brief an die Aktionäre

HeidelbergCement bilanziert

**Anhang**

<b>Devisenkurse</b>		Stichtagskurs 31.12.2008	Stichtagskurs <b>31.03.2009</b>	Durchschnittskurs 01-03/2008	Durchschnittskurs <b>01-03/2009</b>
		EUR	EUR	EUR	EUR
USD	USA	1,3978	<b>1,3250</b>	1,4992	<b>1,3059</b>
AUD	Australien	1,9762	<b>1,9147</b>	1,6565	<b>1,9642</b>
CAD	Kanada	1,7004	<b>1,6704</b>	1,5058	<b>1,6247</b>
CNY	China	9,5365	<b>9,0536</b>	10,7382	<b>8,9266</b>
GBP	Großbritannien	0,9557	<b>0,9250</b>	0,7580	<b>0,9091</b>
GEL	Georgien	2,3231	<b>2,2053</b>	2,3234	<b>2,1739</b>
HRK	Kroatien	7,3759	<b>7,4388</b>	7,2860	<b>7,3998</b>
IDR	Indonesien	15.305,91	<b>15.336,88</b>	13.772,03	<b>15.196,36</b>
INR	Indien	67,9051	<b>66,9920</b>	59,5205	<b>64,8495</b>
KZT	Kasachstan	169,0499	<b>199,9160</b>	180,5979	<b>181,9962</b>
NOK	Norwegen	9,7081	<b>8,9178</b>	7,9652	<b>8,9637</b>
PLN	Polen	4,1389	<b>4,6208</b>	3,5744	<b>4,4968</b>
RON	Rumänien	4,0286	<b>4,2343</b>	3,6879	<b>4,2625</b>
SEK	Schweden	10,9175	<b>10,9246</b>	9,3994	<b>10,9492</b>
CZK	Tschechische Republik	26,7175	<b>27,3413</b>	25,5639	<b>27,5829</b>
HUF	Ungarn	263,2057	<b>307,4928</b>	258,9321	<b>293,5042</b>
TRY	Türkei	2,1526	<b>2,2015</b>	1,8059	<b>2,1660</b>

#### **Angaben zu nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Im Berichtszeitraum ergaben sich neben den üblichen Geschäftsbeziehungen keine berichtspflichtigen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.

#### **Finanzkalender**

Zwischenbericht Januar bis Juni 2009	4. August 2009
Zwischenbericht Januar bis September 2009	4. November 2009
Hauptversammlung 2010	6. Mai 2010

**HeidelbergCement AG**

Berliner Straße 6  
69120 Heidelberg  
[www.heidelbergcement.com](http://www.heidelbergcement.com)

**HEIDELBERGCEMENT**